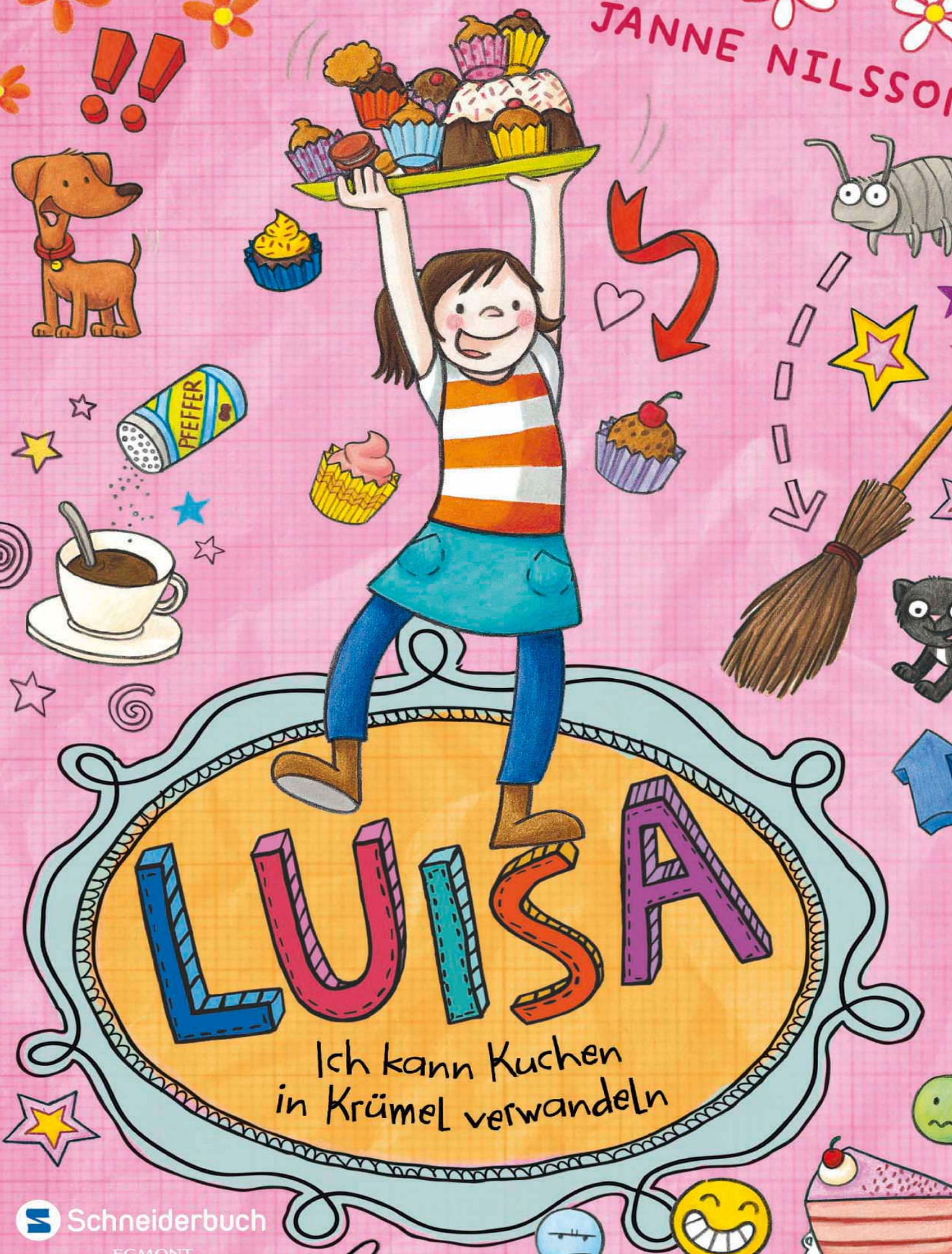


JANNE NILSSON



LUISSA

Ich kann Kuchen
in Krümel verwandeln



Janne Nilsson



Mit Illustrationen
von Sandra Reckers



Schneiderbuch

EGMONT

Die Leute, die bei mir wichtig sind:

Meine Familie:

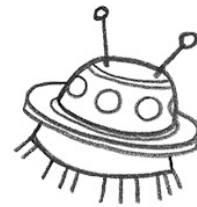
Luisa Lindroth

(Das bin ich – manche
nennen mich auch Lu),
10 Jahre alt,
4. Klasse



Linette Lindroth

(Linni, mittelkleine
Schwester),
7 Jahre alt,
1. Klasse



Pia-Marie Lindroth

oder **Pi-Pups**

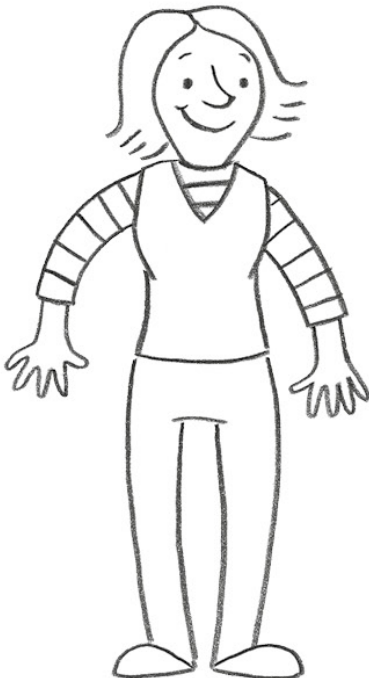
(3 Jahre alt, kleinste Schwester,
ist im Kindergarten - **ein Glück!**)

Den hübschen Namen, den ich ihr gegeben
habe, darf Mama aber nicht hören. Sie glaubt nämlich,
dass Pi-Pups Schaden nimmt, wenn sie denkt, dass sie
Pups heißt. Dabei findet meine kleine Schwester das
total witzig. Jedes Mal, wenn ich Pups sage, kichert sie.



PAPA, Jan-Ove Lindroth,

ziemlich alt,
Kaffeehausbesitzer
(immer)

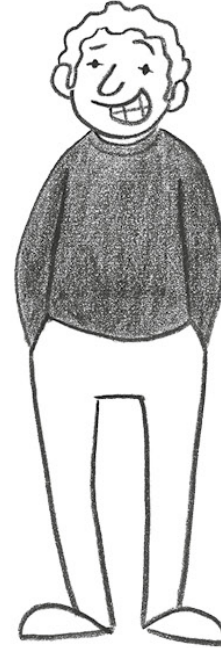


Mama,
Kirsten Lindroth,
so mittelalt,
Kaffeekocherin
(gelegentlich)



Onkel TOMTOM ,

nicht ganz so alt wie Papa und Mama,
Bruder von Mama, studiert
ungefähr im **37. Semester**
(er sagt, er konnte irgendwann nicht
mehr mitzählen), ist meistens nicht
zu Hause und hat **ein echt
cooles Leben.**



Tante Tulli ,

100 Jahre alt (ungefähr).

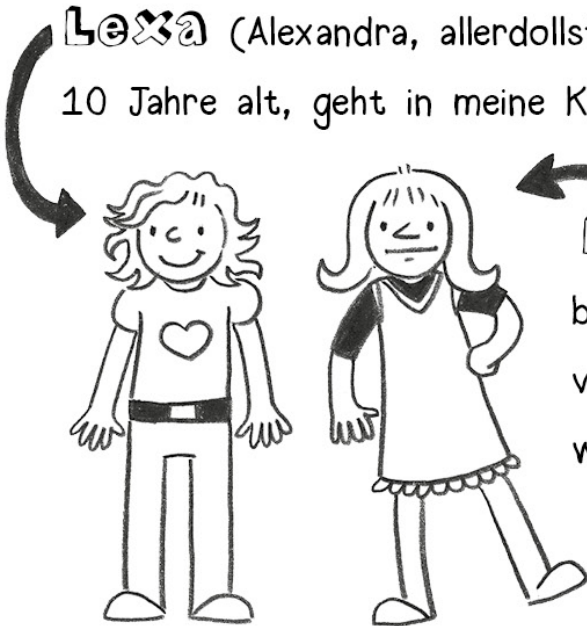
Ist eigentlich gar keine richtige Tante
von mir, sondern nur eine alte Freundin
von meiner Oma.

Aber weil Tante Tulli sonst **keinen**
mehr hat auf der Welt und auch
meine Oma schon lange gestorben ist,
wohnt sie bei uns.



Meine Freunde:

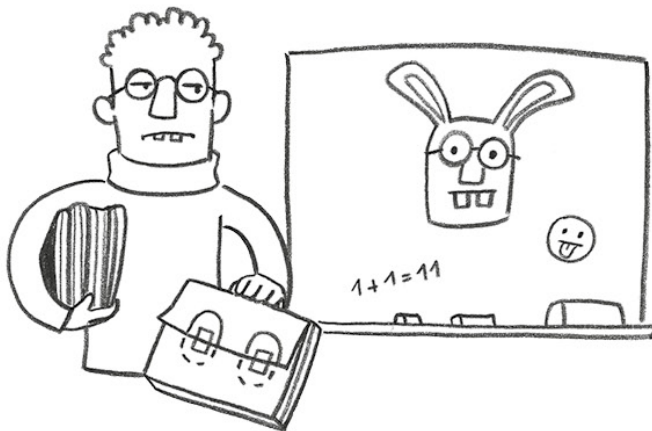
Lexa (Alexandra, allerdollst-beste Freundin),
10 Jahre alt, geht in meine Klasse



Hanne (allerdollst-
beste **Feindin**
von mir und Lexa,
wohnt nur drei
Häuser entfernt),
auch Klasse 4

Sonst so Leute:

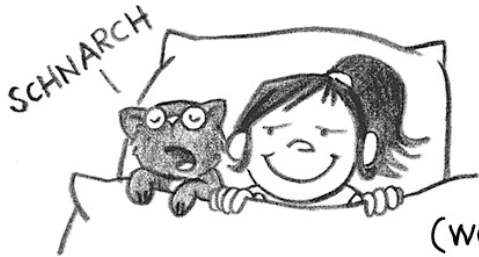
Herr Hasenfeld, mein Lehrer – und der von
Lexa und Hanne und natürlich noch von vielen anderen
Kindern



~~echt
gemein
und nicht
lustig!~~

Hihi – ist
doch ein
bisschen
lustig!

SAMSTAG, 30. APRIL - 23 Uhr 10 nachts
Sooo früh wache ich sonst nie auf, ich hab ja noch
kaum geschlafen.



Weil jemand neben mir liegt
(wegen der ich aufgewacht bin ;-),
muss ich gerade über was nachdenken:

**Wenn man Tiere hat,
hat man Verantwortung.**



Verantwortung ist, wenn man das tut, was man
versprochen hat zu tun. Auch wenn man gerade
keine allzu dolle Lust dazu hat.

So hat mir das jedenfalls Mama erklärt.



Dabei stimmt das nicht so richtig. **Jedenfalls nicht für mich.** Weil ich nämlich **IMMER** Lust habe, das zu tun, was ich versprochen habe. Für meine Katze zu sorgen nämlich.



Für **MEINE** Katze zu sorgen ist voll cool.

Oh ja, ich hab eine **EIGENE Katze!**



Meine Katze heißt **Lakritze.**

Und – ehrlich – beschreiben, welche Farbe meine Katze hat, muss ich doch jetzt nicht, oder? Oder gibt es jemanden, der noch nie **Lakritzstangen** gesehen hat?

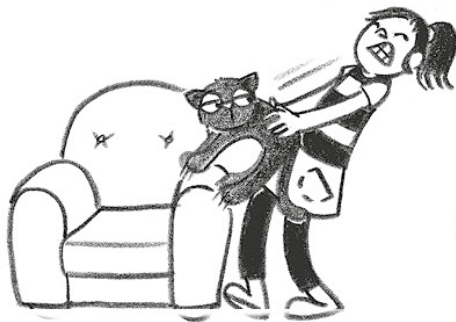
Lakritze ist die **tollste Katze der Welt.**

Sie glänzt wie Samt.



Sie kann die steilsten Bäume so locker hochklettern, als hätte sie Klebeband an ihren Pfötchen.

Sie kann in **tausend** verschiedenen Tönen miauen.



Und sie kann kratzen. **Ziiiiiemlich** gut sogar.

Gerade eben hat sie sich **gereckt** und **gestreckt**. Ihren ganzen Körper. Das Köpfchen mit den langen Schnurrhaaren **und alle vier Beine.**

MIT den vier Pfötchen und **ALLEN KRALLEN** dran!!!



Dummerweise lagen die Krallen **direkt** neben meinem Kopf. Deswegen habe ich jetzt wahrscheinlich rote Schrammen im Gesicht.



Ich muss gleich mal ins Badezimmer gehen und nachschauen.

Lakritze liegt übrigens immer noch neben mir und schnurrt zufrieden.

Muss ja **voll Spaß** machen, sich zu recken und zu strecken und die Krallen in was Weiches zu bohren (**meine Backe**).



Nachher werde ich mal **ein ernstes Wort** mit ihr reden.

Obwohl ich das Gefühl habe, dass Katzen nicht so richtig auf reden stehen.

Lakritze jedenfalls **gähnt** nur, wenn ich ihr sehr freundlich was erkläre.

Und fängt dann meistens an, sich zu putzen.

Als ob das gerade viel wichtiger wäre.





Und wenn ich dann immer noch rede,
geht sie einfach weg.
Ganz langsam.



Um mir zu zeigen, wie wenig sie sich für das interessiert, was ich so sage.

Pfffff. Manchmal denke ich,
ein Hund wäre auch nicht
schlecht gewesen. Ich glaube,
Hunde hören **viel eher**
auf das, was ihre Frauchen sagen.

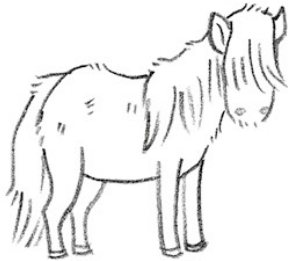


Aber wenn man mal eine Katze hat, kann
man die nicht einfach gegen ein anderes
Tier eintauschen. **Das ist nämlich
auch Verantwortung.**

Ist ja klar! Man kann ja auch
nicht **kleine Schwestern** gegen
große Ponys eintauschen oder so.

obwohl ... **HEY!!!**

Wäre das nicht eine **superponyprima** Idee?



Ich kann dir sagen, Tagebuch,
meine kleine Schwester Linette
würde **ein klasse Islandpony**

abgeben. Das sind ziemlich große, zottelige Dinger.
Die hab ich mal im Fernsehen gesehen. Linette ist
ebenfalls ziemlich **zottelig**.

Das passt also.

Und Pi-Pups, meine pipupskleinste
Schwester, wäre **das perfekte**



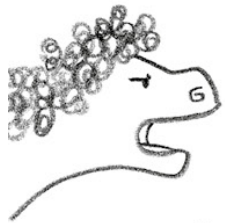
Shetlandpony. Shetlandponys sind ganz kleine Ponys.

HAAA! Wenn alle Schwestern Ponys wären, wäre
das nicht cool? Ich könnte sie an andere Kinder zum
Reiten vermieten und Geld mit ihnen verdienen und
wäre sie außerdem den ganzen Tag los.





Und statt mir mit ihrem Geschnatter auf die Nerven zu gehen, könnten meine beiden Nervschwwestern nur noch wie Pferdchen wiehern.



Wiiihiiihiiiiiaaahahaha!

Ja, **hihihi**, das wäre echt komisch!



PRUST!



AUUUTSCH!

Was soll das nun schon wieder?
Träumt Lakritze schlecht?
Oder träumt sie zu gut?

Hihhi!



=



Träumt sie davon, Mäuse zu fangen?

„**Lakritze, hey!**“, sage ich und kraule sie am Bauch.

„Hör mal auf, mir deine Krallen dauernd irgendwohin zu hauen!“



Miauuuu!, macht

Lakritze und schaut mich aus großen Augen von schräg unten an.

Das ist ein Blick, bei dem es einem

ganz **wunder-wabbelig-weich**

im Bauch wird. Es macht richtig **wuuuschiiii**

und kribbelt wie **Weihnachten** und **Ostern** und

Sommerferien zusammen.

Eine **EIGENE** Katze zu haben ist einfach das **Schönste**, was es gibt auf der Welt.



1A.
SUPI



Manchmal frage ich mich, ob Lakritze findet, dass es auch **das Schönste ist**, eine zehnjährige Besitzerin

mit wuscheligen Haaren

und schieferm

Pferdeschwanz

zu haben.

